

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.410.158

Wien, am 1. August 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Shetty, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. Juni 2023 unter der Nr. **15220/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Erstellung einer ‚Ghettoliste‘“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 13:

1. *Wird die Ausarbeitung einer "Ghettoliste" oder einer ähnlichen Liste wie jene in Dänemark in Erwägung gezogen?*
2. *Gab es diesbezüglich Gespräche innerhalb des Bundeskanzleramts?*
 - a. *Wenn ja, wer hat wann daran teilgenommen?*
 - b. *Was war der konkrete Gesprächsinhalt?*
3. *Gab es diesbezüglich Gespräche mit anderen Ressorts?*
 - a. *Wenn ja, wann und mit welchen Ressorts? (Bitte um Aufschlüsselung nach Kabinetten, Sektionen, Abteilungen)*
 - b. *Was war der konkrete Gesprächsinhalt?*
4. *Gab es diesbezüglich Gespräche mit anderen öffentlichen Stellen?*
 - a. *Wenn ja, wann und mit welchen Stellen? (Bitte um konkrete Aufschlüsselung)*

- b. Was war der konkrete Gesprächsinhalt?
5. Gab es diesbezüglich Gespräche mit nichtstaatlichen Organisationen oder Personen?
- Wenn ja, wann und mit welchen Organisationen oder Personen?
 - Was war der konkrete Gesprächsinhalt?
6. Gab es diesbezüglich Gespräche mit staatlichen oder nichtstaatlichen Stellen außerhalb Österreichs?
- Wenn ja, wann und mit welchen Stellen?
 - Was war der konkrete Gesprächsinhalt?
7. Ist eine "Ghettolisten" oder eine ähnliche Liste wie jene in Dänemark konkret in Ausarbeitung?
- Wenn ja, welches Ziel wird mit der Erstellung einer solchen Liste verfolgt?
 - Wenn ja, welches Ressort ist federführend?
 - Wenn ja, für wann ist diese geplant?
 - Wenn ja, wer aus den Bundeskanzleramt ist konkret an der Ausgestaltung der "Ghettolisten" oder einer ähnlichen Liste beteiligt?
 - Wenn ja, welche Stellen aus anderen Ressorts sind konkret an der Ausgestaltung der "Ghettolisten" oder einer ähnlichen Liste beteiligt?
 - Welche Ministerien (Sektionen, Abteilungen, Kabinette)?
 - Wenn ja, welche Kriterien sollen für die Aufnahme auf diese Liste festgelegt werden? (Bitte um konkrete Auflistung)
 - Ist der Migrationshintergrund oder die ethnische Zugehörigkeit als Kriterium geplant?
 - Andere Kriterien?
 - Sind die geplanten Kriterien juristisch geprüft?
 - Wenn ja, welche Maßnahmen könnten bei Aufnahme auf die Liste gesetzt werden? (bitte um konkrete Auflistung)
 - Ist eine Erhöhung des Strafrahmens bei Begehung von Delikten in den betroffenen Gebieten geplant?
 - Ist vorgesehen, dass betroffene Personen in andere Gegenden ziehen müssen?
 - Andere Maßnahmen?
 - Sind die geplanten Maßnahmen juristisch geprüft?
 - Wenn ja, welche Konsequenzen würde den betroffenen Menschen bei Nichteinhaltung der Maßnahmen drohen? (bitte um konkrete Auflistung)
 - Sind Kürzungen von Sozialleistungen geplant?
 - Andere Maßnahmen?
 - Sind die geplanten Konsequenzen juristisch geprüft?

- i. Wenn ja, welche Gegenden in Österreich sollen auf diese Liste aufgenommen werden?
8. Werden weitere Maßnahmen in Zusammenhang mit "Parallelgesellschaften" oder "Parallelgesellschaftsgegenden" in Betracht gezogen oder sind schon in Planung?
 - a. Wenn ja, welche?
 - i. Welches Ressort ist hinsichtlich welcher in Betracht gezogenen oder geplanten Maßnahme federführend?
 - ii. Welches Ressort ist an der Ausgestaltung hinsichtlich welcher in Betracht gezogenen oder geplanten Maßnahme beteiligt?
9. Gab es bezüglich weiterer Maßnahmen in Zusammenhang mit "Parallelgesellschaften" oder "Parallelgesellschaftsgegenden" Gespräche innerhalb des Bundeskanzleramts?
 - a. Wenn ja, wer hat hinsichtlich welcher in Betracht gezogenen oder geplanten Maßnahme wann daran teilgenommen?
 - b. Was war der konkrete Gesprächsinhalt?
10. Gab es bezüglich weiterer Maßnahmen in Zusammenhang mit "Parallelgesellschaften" oder "Parallelgesellschaftsgegenden" Gespräche mit anderen Ressorts?
 - a. Wenn ja, wann und mit welchen Ressorts hinsichtlich welcher in Betracht gezogenen oder geplanten Maßnahme? (Bitte um Aufschlüsselung nach Kabinetten, Sektionen, Abteilungen)
 - b. Was war der konkrete Gesprächsinhalt?
11. Gab es bezüglich weiterer Maßnahmen in Zusammenhang mit "Parallelgesellschaften" oder "Parallelgesellschaftsgegenden" Gespräche mit anderen öffentlichen Stellen?
 - a. Wenn ja, wann und mit welchen Stellen hinsichtlich welcher in Betracht gezogenen oder geplanten Maßnahme? (Bitte um konkrete Aufschlüsselung)
 - b. Was war der konkrete Gesprächsinhalt?
12. Gab es bezüglich weiterer Maßnahmen in Zusammenhang mit "Parallelgesellschaften" oder "Parallelgesellschaftsgegenden" Gespräche mit nichtstaatlichen Organisationen oder Personen?
 - a. Wenn ja, wann und mit welchen Organisationen oder Personen hinsichtlich welcher in Betracht gezogenen oder geplanten Maßnahme?
 - b. Was war der konkrete Gesprächsinhalt?
13. Gab es bezüglich weiterer Maßnahmen in Zusammenhang mit "Parallelgesellschaften" oder "Parallelgesellschaftsgegenden" Gespräche mit staatlichen oder nichtstaatlichen Stellen außerhalb Österreichs?

- a. Wenn ja, wann und mit welchen Stellen hinsichtlich welcher in Betracht gezogenen oder geplanten Maßnahme?*
- b. Was war der konkrete Gesprächsinhalt?*

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 98/2022, nicht Gegenstand meines Vollzugsbereiches sind und somit nicht beantwortet werden können.

Darüber hinaus darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 15221/J vom 1. Juni 2023 durch die Bundesministerin für Frauen, Familien, Integration und Medien verweisen.

Karl Nehammer